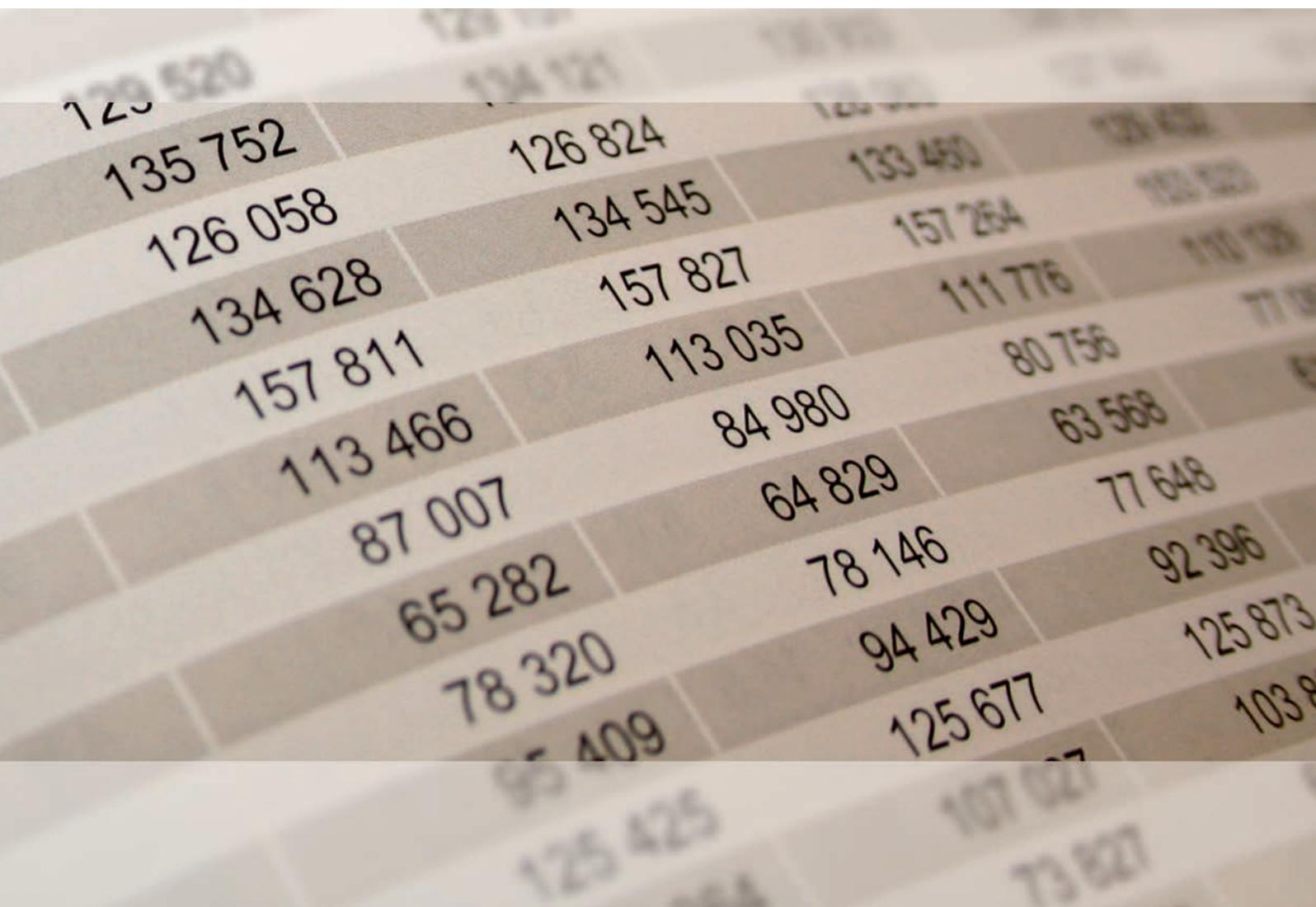




2022

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im September 2022 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2014–2022	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im September 2022 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im September 2022 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	126	5 323	467	20 316	121 392	118 837
41.20	Bau von Gebäuden	126	5 323	467	20 316	121 392	118 837
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	119	5 023	444	19 023	116 244	113 690
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	300	23	1 293	5 148	5 148
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	87	7 162	833	28 965	142 346	132 208
42.11	Bau von Straßen	72	6 376	738	25 230	122 021	111 978
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	54	3 097	363	11 402	49 976	49 717
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 920	192	7 413	35 169	34 954
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	21	1 177	171	3 990	14 806	14 764
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	2 186	237	8 360	30 741	30 104
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	2 186	237	8 360	30 741	30 104
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	920	125	3 386	15 624	15 141
43.11	Abbrucharbeiten	12	494	70	1 705	7 705	7 420
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	145	5 833	599	21 162	81 590	79 850
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	68	2 349	247	7 877	31 802	31 616
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	47	1 607	176	5 431	19 853	19 733
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	742	71	2 446	11 949	11 883
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	77	3 484	353	13 285	49 788	48 234
43.99.1	Gerüstbau	18	628	71	1 952	6 771	6 594
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	100	8	312	1 535	1 297
43.99.9	Baugewerbe ang.	56	2 756	274	11 021	41 482	40 343
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2022	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2021	August 2022	Veränderung zum in %		2021	2022	Veränderung in %
				September 2021	August 2022			
Betriebe	483	467	484	3,4	-0,2	467	485	3,7
Beschäftigte	24 521	23 905	24 479	2,6	0,2	23 951	24 310	1,5
Entgelte (1 000 EUR)	93 591	84 420	92 572	10,9	1,1	733 124	793 204	8,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 624	2 683	2 447	-2,2	7,2	21 557	21 824	1,2
Hochbau insgesamt	1 050	1 054	988	-0,4	6,3	9 394	8 969	-4,5
Wohnungsbau	489	472	452	3,7	8,2	3 908	4 139	5,9
gewerblicher Hochbau	417	415	399	0,5	4,4	4 163	3 585	-13,9
öffentlicher Hochbau	144	167	136	-14,0	5,4	1 323	1 245	-5,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	20	20	-0,9	0,8	179	169	-6,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	124	147	116	-15,9	6,2	1 143	1 076	-5,9
Tiefbau insgesamt	1 574	1 629	1 460	-3,4	7,8	12 163	12 855	5,7
gewerblicher Tiefbau	442	456	421	-3,0	4,9	3 497	3 795	8,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	423	447	374	-5,3	13,0	3 354	3 515	4,8
Straßenbau	709	726	664	-2,3	6,8	5 311	5 545	4,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	425 859	395 592	423 072	7,7	0,7	3 023 929	3 339 820	10,4
Hochbau insgesamt	206 306	194 653	189 981	6,0	8,6	1 590 334	1 682 883	5,8
Wohnungsbau	88 372	78 427	81 578	12,7	8,3	564 942	706 844	25,1
gewerblicher Hochbau	87 063	82 760	84 255	5,2	3,3	788 040	738 685	-6,3
öffentlicher Hochbau	30 871	33 466	24 148	-7,8	27,8	237 353	237 354	0,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 984	3 837	4 032	3,8	-1,2	26 632	32 552	22,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 886	29 629	20 115	-9,3	33,7	210 720	204 802	-2,8
Tiefbau insgesamt	219 553	200 939	233 091	9,3	-5,8	1 433 594	1 656 937	15,6
gewerblicher Tiefbau	52 052	48 749	65 812	6,8	-20,9	379 517	440 339	16,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	59 542	56 674	60 297	5,1	-1,3	393 207	456 252	16,0
Straßenbau	107 959	95 516	106 982	13,0	0,9	660 871	760 346	15,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 810	21 121	16 603	-25,1	-4,8	135 820	150 779	11,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	441 669	416 713	439 675	6,0	0,5	3 159 749	3 490 599	10,5
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	391 121	348 417	358 547	12,3	9,1	3 051 967	3 288 822	7,8
Hochbau insgesamt	176 000	161 489	157 880	9,0	11,5	1 485 694	1 561 343	5,1
Wohnungsbau	41 933	52 495	49 898	-20,1	-16,0	605 605	546 811	-9,7
gewerblicher Hochbau	86 823	73 424	76 486	18,2	13,5	654 037	735 341	12,4
öffentlicher Hochbau	47 244	35 570	31 496	32,8	50,0	226 052	279 190	23,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 757	881	1 961	99,5	-10,4	23 538	17 583	-25,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	45 487	34 689	29 535	31,1	54,0	202 515	261 607	29,2
Tiefbau insgesamt	215 122	186 928	200 667	15,1	7,2	1 566 273	1 727 479	10,3
gewerblicher Tiefbau	104 040	44 628	53 290	133,1	95,2	385 370	454 491	17,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	48 209	49 909	51 328	-3,4	-6,1	437 376	443 538	1,4
Straßenbau	62 873	92 390	96 049	-31,9	-34,5	743 527	829 450	11,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	8	197	26	636	2 548	2 548	3 353
Kaiserslautern, St.	7	521	50	2 197	11 653	11 653	22 100
Koblenz, St.	16	659	68	2 642	10 384	10 229	12 725
Landau i. d. Pf., St.	6	164	16	599	1 963	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	800	107	3 206	9 719	9 719	4 717
Mainz, St.	17	853	81	3 470	19 486	19 105	8 174
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	157	17	648	2 477	2 476	.
Pirmasens, St.	4	254	28	918	2 687	2 684	3 458
Speyer, St.	7	289	29	1 006	2 750	2 750	4 094
Trier, St.	8	428	47	1 595	8 438	8 144	2 715
Worms, St.	6	277	31	952	3 621	3 621	4 386
Zweibrücken, St.	5	197	19	806	1 866	.	.
Ahrweiler	16	810	72	3 071	9 625	9 565	12 105
Altenkirchen (Ww.)	15	980	107	3 997	24 789	22 725	64 314
Alzey-Worms	9	742	93	2 820	22 260	21 852	5 907
Bad Dürkheim	11	331	36	923	3 323	3 322	5 602
Bad Kreuznach	15	1 088	146	4 193	16 010	15 973	16 444
Berncastel-Wittlich	27	1 202	146	4 191	17 870	17 677	18 376
Birkenfeld	13	684	79	2 478	11 755	11 755	8 105
Cochem-Zell	15	1 096	106	4 568	18 400	18 396	8 129
Donnersbergkreis	12	335	41	1 185	4 785	4 785	4 693
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	648	69	2 320	15 244	15 137	6 014
Germersheim	12	376	36	1 438	7 441	7 141	2 587
Kaiserslautern	7	275	34	1 065	3 769	3 766	1 686
Kusel	5	156	14	470	2 548	2 548	1 515
Mainz-Bingen	16	1 395	137	5 915	28 465	28 244	21 575
Mayen-Koblenz	25	1 014	125	3 865	14 788	14 488	23 402
Neuwied	31	1 183	122	4 398	16 566	15 977	28 632
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 532	149	5 973	35 796	34 018	17 137
Rhein-Lahn-Kreis	10	440	49	1 629	5 915	5 915	4 985
Rhein-Pfalz-Kreis	9	699	53	3 111	19 557	19 286	5 666
Südliche Weinstraße	14	402	46	1 454	5 725	5 725	4 585
Südwestpfalz	10	324	31	986	4 715	4 714	4 370
Trier-Saarburg	16	756	74	2 869	8 071	7 671	6 253
Vulkaneifel	10	525	59	1 970	11 945	11 935	9 915
Westerwaldkreis	46	2 732	281	10 028	54 717	46 487	37 431
Rheinland-Pfalz	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
kreisfreie Städte	103	4 796	519	18 674	77 592	76 757	71 693
Landkreise	380	19 725	2 105	74 918	364 077	349 101	319 428
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	225	12 218	1 304	46 843	218 743	205 526	233 409
Kammerbezirk Pfalz	136	5 477	583	20 647	87 527	86 947	74 397
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 267	342	13 157	73 831	72 822	40 042
Kammerbezirk Trier	74	3 559	395	12 945	61 568	60 564	43 273

1 Ohne Umsatzsteuer.

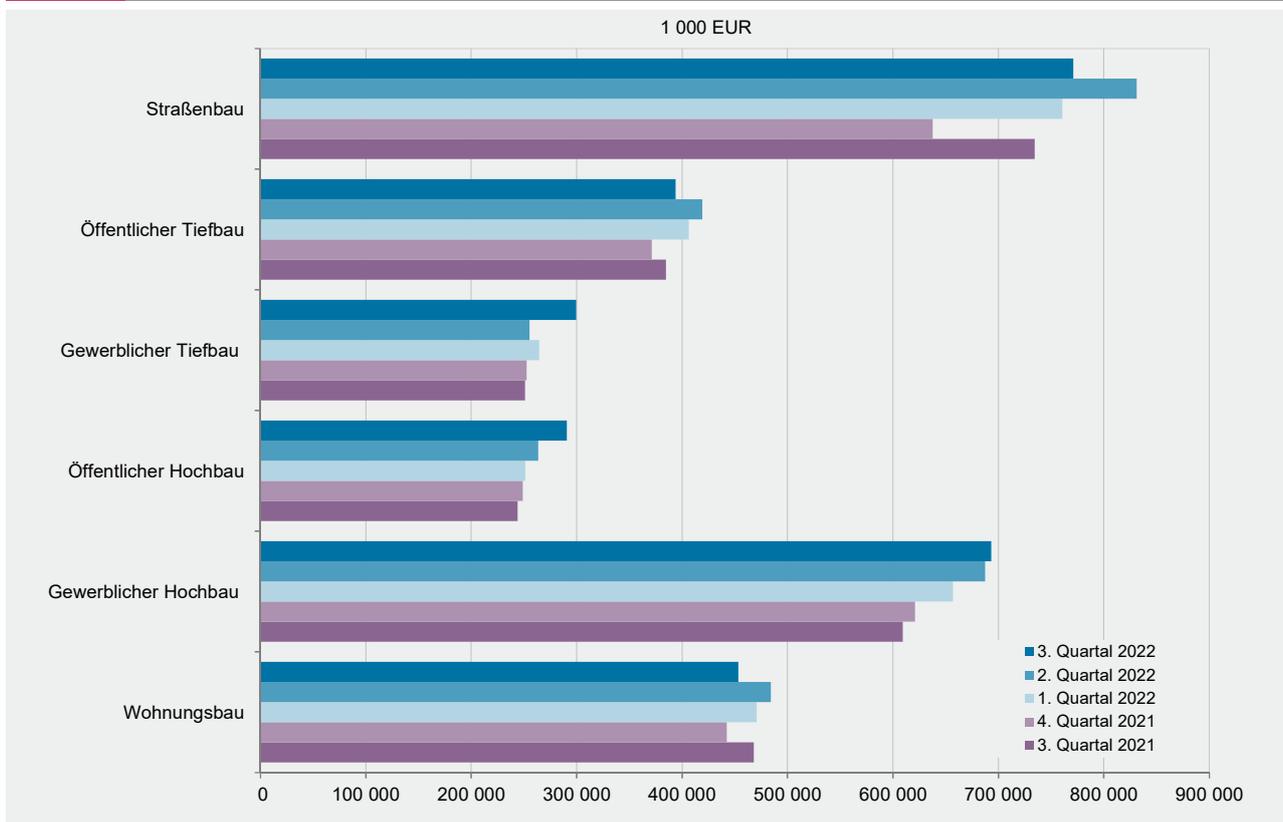
T 5

**Auftragsbestand 2. Quartal 2021 – 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2021				2022			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	insgesamt	3. Quartal	
							2021	2022
	1 000 EUR						3. Quartal	2. Quartal
						Veränderung zu		
						3. Quartal	2. Quartal	
						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 513 884	2 692 213	2 574 210	2 811 199	2 941 381	2 902 126	7,8	-1,3
Hochbau insgesamt	1 203 725	1 321 970	1 312 291	1 379 530	1 435 574	1 437 450	8,7	0,1
Wohnungsbau	385 066	468 200	442 350	470 941	484 315	453 482	-3,1	-6,4
gewerblicher Hochbau	574 591	609 558	620 895	657 171	687 560	693 292	13,7	0,8
öffentlicher Hochbau	244 068	244 212	249 046	251 418	263 700	290 676	19,0	10,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	22 554	19 886	19 764	22 508	21 568	16 397	-17,5	-24,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	221 515	224 326	229 283	228 909	242 131	274 279	22,3	13,3
Tiefbau insgesamt	1 310 159	1 370 243	1 261 918	1 431 669	1 505 806	1 464 676	6,9	-2,7
gewerblicher Tiefbau	241 707	251 122	252 655	264 491	255 428	299 655	19,3	17,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	400 630	384 683	371 317	406 478	419 188	393 900	2,4	-6,0
Straßenbau	667 821	734 437	637 947	760 701	831 191	771 122	5,0	-7,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 3. Quartal 2021 – 3. Quartal 2022 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.